

## Erste Hilfe und Ihr Tier

1. Bleiben Sie ruhig und versuchen Sie Ihr Tier zu beruhigen. Denken Sie aber bitte daran, dass ein Tier, das Schmerzen hat oder desorientiert ist, auch bekannten Personen gegenüber aggressiv reagieren kann.
2. Ist es möglich eine erste Stabilisierung (z.B. Druck auf eine stark blutende Wunde, Entfernung eines Fremdkörpers aus dem Rachen), dann versuchen Sie es – idealerweise auch auf dem Weg zum Tierarzt. Ist dies nicht möglich, fahren Sie schnellstmöglich zum nächsten Tierarzt.
3. Auch wenn ein Tier nach einem Unfall keine schweren Verletzungen zu haben scheint, sollte es dem Tierarzt vorgestellt werden, da gerade innere Verletzungen häufig erst später Symptome verursachen. Verletzungen der Augen, des Kopfes und größere Wunden sollten immer von einem Tierarzt angeschaut werden. Genauso müssen Tiere mit Schwierigkeiten beim Atmen, Schmerzen, größerem Blutverlust, oder starken Schwellungen zeitnah vorgestellt werden.

### Was vor einem Transport beachtet werden muss

Muss ein Tier schnell in eine Tierklinik oder zum Tierarzt gebracht werden, sollten einige Dinge beachtet werden:

1. Rufen Sie unbedingt in der Tierklinik oder beim Tierarzt an (speichern Sie die entsprechenden Nummern in allen Telefonen). So stellen Sie sicher, dass ausreichend Personal anwesend ist (und nicht mit einem anderen Notfall im OP beschäftigt ist), und dass schon Vorbereitungen getroffen werden, so dass möglichst wenig Zeit nach Ihrer Ankunft verstreicht.
2. Besteht die Gefahr, dass Ihr Hund schnappt, weil er Schmerzen hat oder nach einem Anfall desorientiert ist, legen Sie eine Maulschlinge an. Am besten eignen sich dafür elastische Verbände oder Feinstrumpfhosen, notfalls geht auch eine Krawatte. Sollte Ihr Hund allerdings Schwierigkeiten bei der Atmung haben oder wiederholt erbrechen, darf das Maul keinesfalls zugebunden werden.

3. Wenn Ihr Tier nicht dazu in der Lage ist sich zu bewegen, und die Gefahr besteht, dass die Wirbelsäule verletzt ist, transportieren Sie es am Besten auf einer stabilen Unterlage (Brett, Kuchenblech, Tablett). Katzen werden am besten in einer Box transportiert.

### **Blutungen**

1. Schwache Blutungen stoppen meist nach kurzer Zeit auch ohne weitere Behandlung. Fahren Sie ihr Tier zum Tierarzt, um abzuklären, ob eine weitere Behandlung (Gabe von Antibiotika, Wundverschluss) notwendig ist.
2. Bei stärkeren Blutungen drücken sie ein sauberes Stück Stoff oder Gaze auf die Wunde und fixieren dies mit einer elastischen Binde oder einer Feinstrumpfhose während der Fahrt.
3. Nur bei starken, pulsierenden Blutungen kann es notwendig sein, dass kurz über der Verletzung abgebunden wird. Auch hier eignen sich Feinstrumpfhosen oder Strümpfe gut, wenn keine elastischen Verbände zur Verfügung stehen. Bedenken Sie aber bitte, dass der Blutfluss nicht komplett abgebunden werden darf, da es sonst zu schweren Folgeschäden an der Gliedmaße kommen kann. Dauert die Fahrt zum Tierarzt länger, öffnen Sie den Knebel bitte alle 5 Minuten für 20 Sekunden.
4. Innere Blutungen sind meist nicht sofort erkennbar. Überprüfen Sie nach einem Trauma oder Unfall bei Ihrem Tier in kurzen Abständen die Schleimhäute und die Pulsfrequenz. Bei blassen Schleimhäuten und/oder einem schnellen, schwachen Puls fahren Sie sofort zum Tierarzt. Im Zweifelsfall sollte das Tier aber immer dem Tierarzt vorgestellt werden.
5. Das Blutvolumen eines Tieres beträgt ca. 10 % seines Körpergewichts, d.h. eine Katze „beinhaltet“ ca. 400 ml Blut, bei einem Labrador von 35 kg sind es ca. 3,5 – 4 l. Davon können wiederum 10 % Verlust toleriert werden. Ein Labrador kann also einen Blutverlust von 300 – 400 ml, eine Katze von ca. 40 ml verkraften, ohne dass Bluttransfusionen notwendig sind.

### **Frakturen, Knochenbrüche**

1. Ohne Röntgenbild kann meist keine Aussage gemacht werden, ob ein Knochenbruch oder ein ausgerenkter Knochen vorliegt. Besteht der Verdacht auf eine Fraktur, transportieren Sie ihr Tier auf einer stabilen Unterlage zum Tierarzt. Versuchen Sie bitte nicht die Fraktur wieder gerade zu richten! Sie können so weitere Verletzungen verursachen und Ihrem Tier unnötig Schmerzen zufügen.
2. Aufgrund der gebeugten Gliedmaßenstellung ist eine Schienung von Frakturen bei Hund und Katze schwierig. In den meisten Fällen ist es am Besten, das Bein so wenig wie möglich zu bewegen und das Tier so schnell wie möglich zum Tierarzt zu bringen.

## **Verbrennungen**

Bei Verbrennungen muss die betroffene Stelle schnellstmöglich mit kaltem Wasser gekühlt werden. Für die Fahrt kann ein ColdPack oder gefrorenes Gemüse zum Kühlen aufgelegt werden. Bei Verätzungen mit Chemikalien wird mit viel kaltem Wasser gespült, um Reste zu entfernen.

## **Schock**

Nach einem Unfall kann ihr Tier einen Schock entwickeln. Schocksymptome können variieren. Meist fallen eine flache, schnelle Atmung, blasse Schleimhäute, Nervosität oder später Lethargie auf. Halten Sie Ihr Tier warm und fahren zum Tierarzt. Lagern Sie den Kopf ggf. etwas niedriger, um bei Erbrechen zu verhindern, dass Futterbestandteile eingeatmet werden.

## **Vergiftungen**

Besteht bei Ihrem Tier der Verdacht auf eine Vergiftung, bringen Sie möglichst Reste der aufgenommenen Substanz oder deren Verpackung mit.

Symptome einer Vergiftung können unstillbares Erbrechen, Durchfall, Krämpfe aber auch Speichelfluss, sehr weite oder sehr enge Pupillen, Desorientiertheit, Blutungen oder Abgeschlagenheit sein.

Versuchen Sie keinesfalls durch die Gabe von Salz o.ä. Erbrechen auszulösen, sondern bringen ihr Tier sofort zum Tierarzt. Wenn Ihr Tier nicht mehr bei Bewusstsein ist, lagern sie es so, dass der Kopf etwas niedriger als der restliche Körper liegt, so dass Erbrochenes abfließen kann und nicht in die Luftröhre gelangt.

## **Vorsorge**

Um im Fall des Falles gewappnet zu sein und keine Zeit zu verlieren:

- a. Heben sie die Telefonnummern von Tierarzt und Tierkliniken gut erreichbar auf, am besten, sie speichern die entsprechenden Nummern ins Handy.
- b. Lassen Sie sich ein Erste Hilfe Paket zusammenstellen. Verbandsmaterial aus Auto – Verbandskästen ist für Tiere meist gänzlich unbrauchbar.
- c. Nehmen Sie an einem Erste Hilfe Kurs teil! Hier lernen Sie die wichtigsten Handgriffe und Verbandstechniken. Kurse finden meist 2 x im Jahr in unserer Praxis statt. Der nächste Termin wird Ende September stattfinden. Die genauen Termine finden Sie rechtzeitig unter „Aktuelles“. Gerne setzen wir Sie vorher schon auf die Interessentenliste und informieren Sie rechtzeitig.